OrgelFahrt 2018

In Thüringen unterwegs von Gera, Eyba, Ludwigstadt
nach Frauenprießnitz und Jena

vom 05.-07. Januar

mit dem Frauenkirchenkantor

Matthias Grünert, Dresden

VITA

MATTHIAS GRÜNERT

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Weiterführende Impulse erhielt er von F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z. B. des Internationalen Wettbewerb für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000.

Matthias Grünert

Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die Konzertreihe Bosauer Sommerkonzerte organisierte.

In den Jahren 2000 – 2004 war er als Stadt- und Kreiskantor in thüringischen Greiz tätig und brachte 2003 an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung.

2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a.D. Horst Köhler oder Papst Franziskus.

So engagiert sich Matthias Grünert in vielen Erstaufführungen auch für die Wiederentdeckung Dresdner Komponisten des Spätbarock und der Klassik. Der Schwerpunkt des Chores mit seinen 100 Sängerinnen und Sängern liegt auf dem 19. Jahrhundert und pflegt u.a. alle wichtigen Oratorien. Der Kammerchor widmet sich in seiner Arbeit besonders Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, mit dem besonderen Fokus auf die Werke Johann Sebastian Bachs und hält alle Messvortonungen und Oratorien von Monteverdi, Bach, Haydn und Mozart im Repertoire.

Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdner Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen.

Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Als Organist ist er gern gesehener Duopartner profilierter Musiker.

Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunk-Aufnahmen sein musikalisches Wirken.

Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne.Zudem ist er Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel.

Das Musikfestival Mitte Europa kürte Matthias Grünert 2015 zum Artist in Residence.

FREITAG, 05.01.2018

19:00 Uhr, Gera, Evang.-Luth. Kirche St. Salvator

Nicolaiberg 2, 07545 Gera

Programm

Camillo Schumann (1872 – 1946)
Festpräludium Opus 2

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)
Sonate Nr. IV a-moll op. 98
über den Tonus Peregrinus (IX. Psalmton)
Tempo moderato
Intermezzo
Fuga cromatica

Robert Schumann (1810 – 1856)
Träumerei
aus „Kinderszenen" Opus 15

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Sonate V D-Dur Opus 65, 5
Andante
Andante con moto
Allegro maestoso

Thomas Adams (1857 – 1918)
Allegro Pomposo C-Dur

Disposition der Orgel
Erbaut: Ernst Röver aus Hausneindorf (1903) mit pneumatischer Ton- und Registertraktur und pneumatischen Kastenladen
Saniert: Vogtländischer Orgelbau Thomas Wolf (1998 – 2003)

I. Manual
Hauptwerk C – f'''

Bordun	16′
Principal	8′
Gambe	8′
Hohlflöte	8′
Gemshorn	8′
Dolce	8′
Zartgedackt	8′
Octave	4′
Gambette	4′
Rohrflöte	4′
Quinte	2 2/3′
Octave	2′
Cornett 5fach	5 1/3′
Mixtur 4fach	2 2/3′
Trompete	8′

II. Manual
Schwellwerk C – f'''

Gedackt	16′
Geigenprincipal	8′
Salicional	8′
Offenflöte	8′
Fernflöte	8′
Aeoline	8′
Voix celeste ab c°	8′
Viola	4′
Flaute amabile	4′
Waldflöte	2′
Mixtur 3fach	2 2/3′
Clarinette	8′

Pedal C – d'

Principalbaß	16′
Violonbaß	16′
Subbaß	16′
Gedecktbaß	16′
Octavbaß	8′
Cello	8′
Flötenbaß	8′
Octave	4′
Posaune	16′

Koppeln

Manualkoppel II/ I
Pedalkoppel I
Pedalkoppel II
Superoctavkoppel I
Superoctavkoppel II
Suboctavkoppel I

Spielhilfen

Crescendowalze
1 freie und 3 feste Kombinationen

Die Rekonstruktion der großen romantischen Disposition war die Hauptaufgabe und wurde in vier Etappen ausgeführt. Durch neobarocke Umdisponierungen 1958 und 1978 mussten 19 Register teilrekonstruiert bzw. komplett rekonstruiert werden. Besondere Herausforderung: die Herstellung des ersten offenen 16-Fuß-Holzregis-ters der Werkstatt, der Violonbaß 16'. Auch in der Metallpfeifenwerkstatt wurden damals die ersten 8-Fuß-Streicher-Register für dieses Projekt hergestellt. Ebenso erfolgte die Rekonstruktion der zahlreichen Flötenregister des Schwellwerkes.

Eyba

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge C-Dur BWV 553
aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen"

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Sonata II F-Dur
Ohne Satzbezeichnung
Andante
Aria
Fuga

P. Justinus a Desponsatione (1675 – 1747)
Aria Pastorella

P. Fr. Pedro Carrera y Lanchares (1786 – 1815)
Versos de 1 tono

Franz Anton Hugl (1706 – 1745)
Fuga ex B

Carl Czerny (1791 – 1857)
Praeludium F-Dur Opus 698,1

Hermann Schellenberg (1816 – 1862)
Pastorale G-Dur (Andante religioso)

Adolf Friedrich Hesse (1809 – 1863)
Fantasie e-moll Opus 52

Aus der Sammlung von
Anna Katharina Winteler (19. Jhd.)
Alpenrosa-Bolka

Disposition der Orgel
Erbaut: Carl Lösche, 1881
Restauriert:
Rösel & Hercher, Saalfeld, 2006

Hauptwerk:

Liebl. Gedackt	16′
Principal	8′
Hohlflöte	8′
Viola de Gamba	8′
Octave	4′
Gedacktflöte	4′
Harm. Progreßia	2′

Pedal:

Subbaß	16′

Calcant
Petalcoppel

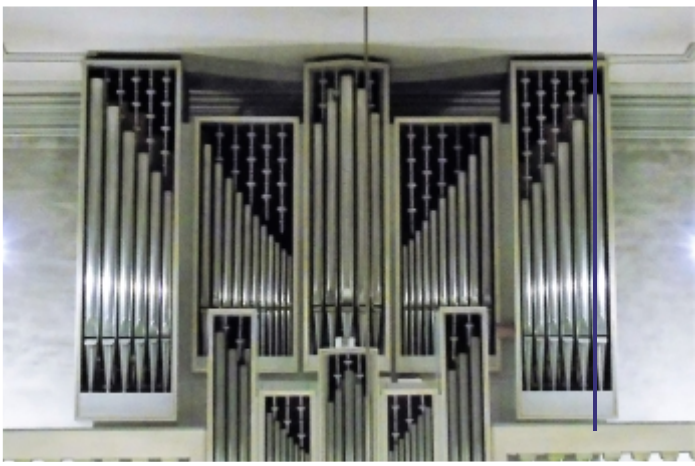
Disposition der Orgel
Erbaut: Paul Ott, Göttingen (1968)

Hauptwerk C – g‴	
Quintade	16′
Prinzipal	8′
Rohrflöte	8′
Oktave	4′
Gedackt	4′
Schwiegel	2′
Rauschharfe 2fach	
Mixtur 4-5fach	
Trompete	8′

Rückpositiv C – g‴	
Gedeckt	8′
Prinzipal	4′
Spillflöte	4′
Oktave	2′
Larigot	1 1/3′
Zimbel 3fach	
Terzsepta 2fach	
Dulzian	8′
Tremulant	

Pedal C – f′	
Subbass	16′
Oktave	8′
Choralbass	4′
Kleinpommer	2′
Hintersatz 4fach	
Posaune	16′
Trompete	4′

Koppeln: RP/HW; HW/P; RP/P



Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Allabreve D-Dur BWV 589

Kanons aus den Goldberg-Variationen BWV 988
Aria
Canon all'Unisono
Canon alla Seconda
Canon alle Terza
Canon alla Quarta
Canon alla Quinta
Canon alla Sesta
Canon alla Septima
Canon alla Ottava
Canon alla Nona
Quodlibet
Aria

Concerto a-moll BWV 593
Allegro
Adagio
Allegro

Toccata und Fuge d-moll BWV 565

MTS-Straße 6, 07774 Frauenprießnitz

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge Es –Dur BWV 552

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)
Largo
aus der Oper Xerxes

Johann Christian Heinrich Rinck (1770 – 1846)
Konzert F-Dur
Allegro maestoso
Adagio
Rondo

Padre Davide da Bergamo (1791 – 1863)
Sonatina in C
per Offertorio e Postcomunio

Louis-Claude Daquin (1694 – 1772)
Le coucou

Nicolo Zingarelli (1752 – 1837)
Sonata in C

Disposition der Orgel

Rückpositiv	
Gedackt	8′
Quintade	8′
Prinzipal	4′
Rohrflöte	4′
Octave	2′
Sesquialtera 2fach	
Quintflöte	1 1/3′
Sifflöte	1′
Scharf 3-fach	2/3′
Vox humana	8′
Cymbelstern	
Hauptwerk	
Bordun	16′
Hohlflöte	8′
Gemshorn	8′
Prinzipal	8′
Unda maris	8′
Hohlflöte	4′
Octave	4′
Hohlquinte	2 2/3′
Oktave	2′
Spitzflöte	2′
Cornett 5-fach	
Mixtur 4-fach	
Fagott	16′
Trompete	8′
Glockenstern	
Pedal	
Untersatz	32′
Prinzipalbass	16′
Subbass	16′
Oktavbass	8′
Gedacktbass	8′
Choralbass	4′
Baßquinte	5 1/3′

Bassterz	3 1/5′
Flötenbass	4′
Baßmixtur 5fach	2 2/3′
Posaunenbass	16′
Trompetenbass	8′
Clarinbass	4′

Schwellwerk

Liebl. Gedackt	16′
Geigenprinzipal	8′
Gambe	8′
Flöte amabile	8′
Aeoline	8′
Vox coelestis	8′
Bordun	8′
Oktave	4′
Flauto traverso	4′
Gemshorn	4′
Nasat	2 2/3′
Blockflöte	2′
Terz	1 3/5′
Progressio harmonica 3-5fach	
Oboe	8′
Clarine	4′

Koppeln

Rückpositiv an Pedal
Hauptwerk an Pedal
Schwellwerk an Pedal
Rückpositiv an Hauptwerk
Schwellwerk an Hauptwerk
Schwellwerk an Rückpositiv

Tremulant Rückpositiv
Tremulant Hauptwerk
Tremulant Schwellwerk
Tremulant Pedal

Vogelschrey
Trommel

Camburger Straße, Jena

Programm

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)
Concerto in G
Allegro
Adagio
Allegro

Nicolo Moretti (1763 – 1821)
Tempesta di mare

Anonymus (18. Jhd.)
Sinfonia

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Sonata III d-moll
Andante
Larghetto
Fuga

Antonio Diana (? – 1862)
Sonata Nr. 3

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Praeludium und Fuge G-Dur Opus 37, 2

William Wolstenholme (1865 – 1931)
Allegretto

Camille Saint-Saens (1835 – 1921)
Der Schwan

Myles Birket Foster (1851 – 1922)
Concluding Voluntary C-Dur

Abé Holzmann (1874 – 1939)
Blaze-Away!

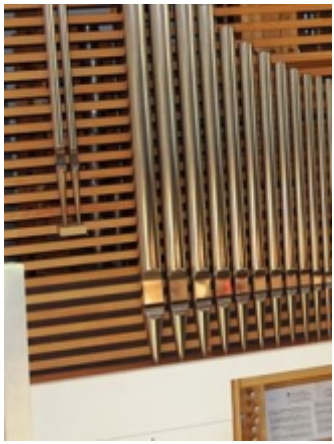
Disposition der Orgel
Erbaut: Orgelbau Wünningen

Hauptwerk:	
Principal	8´
Rohrflöte	8´
Octave	4´
Waldflöte	2´
Mixtur 4fach	

Schwellwerk:	
Salicional	8´
Gedackt	8´
Rohrflöte	4´
Principal	2´
Quinte	11/3´
Tremulant	

Pedal:	
Subbass	16´
Fagott	16´
Octavbass	8´

Koppel:
II/I; P/I; P/II



ORGELFAHRTEN IM JAHR 2018

01 **OrgelFahrt „Heimspiel in Franken“**
Matthias Grünert zu Hause vom 23.-25.02.2018 in Franken. Konzerte u.a. in Fürth, Ipsheim, Dietenhofen, Nürnberg und Neuendettelsau.

02 **OrgelFahrt „Dreiländereck“**
Vier Tage OrgelFahrt durch die Rhön vom 10.-13.05.2018. Konzerte u.a. in Meiningen, Fulda, Geisa, Hünfeld und Bad Kissingen.

03 **OrgelFahrt „Thüringen – Im Grünen Herzen“**
Durch Thüringen geht es vom 17.-19.08.2017. Konzerte u.a. in Holzhausen, Hoheneiche, Ilmenau, Büßleben, Rehestädt und Mühlberg.

04 **OrgelFahrt „Von Camburg nach Waltershausen“**
Einen OrgelFahrt erleben Sie vom 21.-22.09.2017 in Thüringens Mitte. Konzerte u.a. in Frauenprießnitz, Gotha und Waltershausen.

05 **OrgelFahrt „Thüringer Meer“**
Vom 10.-14.10.2018 geht es wieder quer durch den Saale-Orla-Kreis.

Internet: **www.orgelfahrt.de**
facebook.com/orgelfahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche
Matthias Grünert

Schirmherr: Bundestagsabgeordneter Albert Weiler

Veranstalter: Kirchgemeinde Hoheneiche

Organisation: Christiane Linke, Wittmannsgereuth
christiane.linke@orgelfahrt.de
Mobil: 0173 – 3762037

Matthias Creutzberg, Pößneck
matthias.creutzberg@orgelfahrt.de
Mobil: 0151 – 40513467

Internet: www.orgelfahrt.de
facebook.com/orgelfahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert